

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Aktenzeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/66/125

Dresden, 22. November 2018

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)

Drs.-Nr.: 6/15152

**Thema: Politisch motivierte Kriminalität (PMK) 2015-2018 und
Grundsätze der Erfassung**

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Antworten auf die Fragen 2 bis 5 basieren für das 1. Halbjahr 2018 auf dem Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) mit Stand vom 30. Oktober 2018, im Übrigen auf den statistischen Jahresabschlüssen.

Frage 1:

Wie viele politisch motivierte Straftaten (unterschieden nach Gewalttaten und sonstigen Straftaten) der Phänomenbereiche PMK- rechts, PMK-links, PMK-ausländische Ideologie und PMK – religiöse Ideologie wurden in den Jahren 2015, 2016 und 2017 sowie im ersten Halbjahr 2018 im Freistaat Sachsen erfasst?

Es wird auf die Antworten der Staatsregierung auf die Kleinen Anfragen Drs.-Nrn. 6/14923 (I./II. Quartal 2018), 6/12914 (2017), 6/9091 (2016) und 6/4957 (2015) verwiesen.

Frage 2:

Wie viele antisemitische Straftaten (bitte aufschlüsseln nach Terrorismus, Gewalttaten, Propagandadelikten und sonstigen Straftaten unter Angabe des Paragraphen nach Strafgesetzbuch) wurden in jedem der genannten Jahre insgesamt erfasst und jeder der vier Kategorien zugeordnet?

Das Aufkommen der politisch motivierten Straftaten mit einem antisemitischen Hintergrund in den Jahren 2015 bis 2017 sowie im 1. Halbjahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsankündigung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-Str. 2 oder 4 melden.

Antisemitische Straftaten	R ¹	L ²	A ³	I ⁴	N ⁵
2015					
Terrorismus	-	-	-	-	-
Gewaltdelikte	-	-	-	-	-
Propagandadelikte	16	-	-	-	-
davon:					
§ 86a Strafgesetzbuch (StGB)	15	-	-	-	-
§ 86 StGB	1	-	-	-	-
sonstige Straftaten	81	-	-	1	2
davon:					
§ 90 StGB	1	-	-	-	-
§ 130 StGB	53	-	-	-	-
§ 185 StGB	5	-	-	-	2
§ 240 StGB	1	-	-	-	-
§ 241 StGB	5	-	-	1	-
§ 242 StGB	6	-	-	-	-
§ 243 StGB	1	-	-	-	-
§ 303 StGB	9	-	-	-	-
2016					
Terrorismus	-	-	-	-	-
Gewaltdelikte	-	-	-	-	-
Propagandadelikte	17	-	-	-	-
davon:					
§ 86a StGB	17	-	-	-	-
sonstige Straftaten	65	-	1	2	-
davon:					
§ 130 StGB	53	-	1	-	-
§ 131 StGB	-	-	-	1	-

¹ -rechts-

² -links-

³ -ausländische Ideologie-

⁴ -religiöse Ideologie-

⁵ -nicht zuzuordnen-

Antisemitische Straftaten	R¹	L²	A³	I⁴	N⁵
§ 185 StGB	3	-	-	-	-
§ 241 StGB	2	-	-	-	-
§ 303 StGB	6	-	-	1	-
§ 304 StGB	1	-	-	-	-
2017					
Terrorismus	-	-	-	-	-
Gewaltdelikte	3	-	-	-	-
davon:					
§ 223 StGB	2	-	-	-	-
§ 224 StGB	1	-	-	-	-
Propagandadelikte	25	-	1	-	-
davon:					
§ 86a StGB	25	-	1	-	-
sonstige Straftaten	73	-	-	1	-
davon:					
§ 126 StGB	1	-	-	-	-
§ 130 StGB	59	-	-	1	-
§ 185 StGB	1	-	-	-	-
§ 241 StGB	1	-	-	-	-
§ 242 StGB	1	-	-	-	-
§ 303 StGB	7	-	-	-	-
§ 304 StGB	3	-	-	-	-
1. Halbjahr 2018					
Terrorismus	-	-	-	-	-
Gewaltdelikte	-	-	-	-	-
Propagandadelikte	19	-	-	-	-
davon:					
§ 86a StGB	19	-	-	-	-
sonstige Straftaten	50	1	-	1	-
davon:					
§ 130 StGB	39	1	-	1	-
§ 185 StGB	1	-	-	-	-

Antisemitische Straftaten	R ¹	L ²	A ³	I ⁴	N ⁵
§ 188 StGB	1	-	-	-	-
§ 241 StGB	1	-	-	-	-
§ 303 StGB	6	-	-	-	-
§ 304 StGB	2	-	-	-	-

Frage 3:

Wie viele Straftaten wurden in jeder der vier Kategorien in jedem Jahr, im Sinne der Ermittlung von Tatverdächtigen, aufgeklärt (bitte in absoluter Zahl und in Prozent)?

Die Anzahl bzw. der Anteil der aufgeklärten Fälle am Aufkommen der politisch motivierten Straftaten mit einem antisemitischen Hintergrund in den Jahren 2015 bis 2017 sowie im 1. Halbjahr 2018 stellt sich wie folgt dar:

PMK	2015	2016	2017	1. Halbjahr 2018
R	48 49,5 %	50 61,0 %	37 36,6 %	40 58,0 %
L	-	-	-	-
A	1 100 %	1 100 %	-	-
I	-	1 50 %	1 100 %	-
N	2 100 %	-	-	-

Frage 4:

Wie viele der Tatverdächtigen jeder Kategorie besaß ausschließlich die deutsche und ausschließlich eine ausländische Staatsangehörigkeit und wie viele besaßen neben der deutschen noch eine andere Staatsangehörigkeit?

Keiner der deutschen Tatverdächtigen besaß noch eine andere Staatsangehörigkeit. Im Übrigen stellen sich die Staatsangehörigkeiten wie folgt dar:

PMK	2015	2016	2017	1. Halbjahr 2018
R	58 x deutsch	73 x deutsch 1 x ausländisch	54 x deutsch 1 x ausländisch	42 x deutsch 1 x ausländisch
L	-	-	-	-

A	1 x ausländisch	1 x ausländisch	-	-
I	-	1 x ausländisch	1 x ausländisch	-
N	2 x deutsch	-	-	-

Frage 5:

Trifft es für unser Bundesland ebenso zu wie für das Bundesland Rheinland-Pfalz (siehe dortige Landtags- Drucksache 17/6734), dass fremdenfeindliche und antisemitische Straftaten immer dem Phänomenbereich PMK-rechts zugeordnet werden, wenn keine gegenteiligen Tatumstände bzw. keine gegenteilige bzw. keine anderweitige Tätermotivation erkennbar sind, aber den Tatumständen nach auf die Phänomenbereiche „links, religiöse Ideologie und ausländische Ideologie“ hinweisende Straftaten dem Phänomenbereich „nicht zuzuordnen“ erfasst werden, wenn es keine expliziten Hinweise auf die Tätermotivation gibt?

Es wird auf die Antwort der Staatsregierung auf die Frage 1 der Kleinen Anfrage Drs.-Nr. 6/15130 verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen


Prof. Dr. Roland Wöller